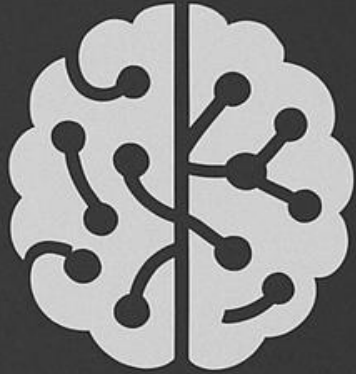


"Fakten, Fakes und Filterblasen":

Online - Impulstag zu Fake News, KI und Medienkompetenz



VA-Nr.: 267701601

08.11.2025



Susann Reichenbach



Johannes-Michael Noack



Thomas Becker



Tagesplan

"Fakten, Fakes und Filterblasen"

Online - Impulstag zu Fake News, KI und Medienkompetenz

09:00 - 09:10 Uhr

Begrüßung & Grußwort des ThILLM

09:10 - 09:55 Uhr

Keynote „Fakten, Fakes & Filterblasen“

10:00 - 11:00 Uhr

Workshop-Runde 1

11:15 - 12:15 Uhr

Workshop-Runde 2

12:15 - 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 - 14:00 Uhr

Workshop-Runde 3

14:15 - 15:00 Uhr

Podium / Fragerunde mit dem Referat Medienbildung des ThILLM



Workshops

"Fakten, Fakes und Filterblasen"

Online - Impulstag zu Fake News, KI und Medienkompetenz



-----○ Fake News – Wer steckt dahinter und warum?

Fake News gelten laut „Global Risks Report 2025“ als die aktuell größte globale Bedrohung – noch vor Klimakrise und geopolitischen Konflikten.

Sie spalten Gesellschaften, manipulieren Wahlen und beeinflussen politische wie wirtschaftliche Entscheidungen.

Für Lehrkräfte stellt sich die Frage: Wie machen wir junge Menschen fit, um Desinformation zu erkennen und kritisch damit umzugehen?

Wir zeigen, wer Fake News produziert, welche Interessen dahinterstehen – und welches Wissen Jugendlichen hilft, um sich im digitalen Raum sicherer zu bewegen.



-----○ Fake News erkennen – in Text, Bild und Ton

Falschinformationen begegnen uns täglich – in Form erfundener Nachrichtenartikel, manipulierter Bilder oder KI-generierter Videos.

Für Lehrkräfte und Schüler wird es zunehmend wichtiger, diese Inhalte zu durchschauen. In diesem Vortrag zeigen wir, wie man mithilfe einfacher Methoden,

Tools und Alltagsbeispiele Fake News identifizieren kann – bevor man sie weiterverbreitet. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Deepfakes,

also auf Bildmanipulation und KI-generierter Desinformation.



-----○ Vertrauen in Medien – Wie arbeiten Journalisten wirklich?

„Lügenpresse“, „Systemmedien“ – das Vertrauen in klassische Medien ist für Teile der Bevölkerung stark gesunken.

Laut der Langzeitstudie des Instituts für Publizistik an der Universität Mainz glauben inzwischen 20 Prozent der Befragten, dass Medien systematisch die Unwahrheit sagen.

Doch wie arbeiten Redaktionen tatsächlich? Welche Regeln und Kontrollmechanismen gelten im Journalismus, was unterscheidet die Nachricht vom Kommentar – und wie können Lehrkräfte medienpädagogisch Orientierung geben?